

Der Sinus pilonidalis ist eine akut oder chronisch verlaufende Entzündung im subkutanem Zellgewebe, überwiegend im Bereich der Steißbeinregion. Es werden drei Erscheinungsbilder unterschieden: die akut abszedierende, die chronische Form und die blande Fistelöffnung.

Die Häufigkeit des Sinus pilonidalis wurde mit 26/100 000 Einwohner angegeben. Die Pilonidal sinus tritt vornehmlich in der Rima ani auf, wird aber auch im Nabelbereich, am Penis, interdigital und im Bereich der Brust gesehen.

Die Therapie besteht bei der akuten Form in der notfallmäßigen Eröffnung des Abszesses und offener Wundbehandlung bis zur sekundären Abheilung.

Bei der chronischen Form sollte ein plastisches Verfahren angewandt werden um die Rima ani anzuheben und die Narbe außerhalb der Mittellinie zu verlagern. Hierfür stehen mehrere Methoden zur Verfügung (OP nach Bascom, OP nach Karydakis).

Bei diesen Verfahren wird die Wunde primär verschlossen und die Wundbehandlung dadurch deutlich verkürzt. Eine gewisse Rezidivrate entsteht jedoch bei allen Verfahren.

